:almat:

sa.9.9.2000

dj sebbo

DIE TECHNO-MASCHIENE AUS WÜRZBURG/AIRPORT

sa.30.9.2000

boxx release

DJ RADIM + CREW [WEN]. DJ RUM & DJ FLAVOUR [AM]. PARSEC [KÖLN]

1210

HIRSCHAU
MONTEKAOLINO

DOORS 22oo.CET

look out october

birthday-party

TWO YEARS 1210-CLUB

WATCH DA FLYA

0002

könnten sie
mal die buchstaben
wegrucken,
ich kann den
leser gar nicht sehen.
danke.
hallo :L:, ich bin :a:.
fehlen nur noch
die drei anderen,
dann sind wir
wieder
mal :almat:
yeah!
das hochstapeln
kann beginnen
...

:a: chance

zettel
+ stift
= beitrag

da winnas :a:-cinema:
mascha
faltinowski mel
angerer michl

da winna LEGOLAND-trip
sponsored -› LEGO:
(Martin-Kollarstrasse 17 / München)
hatnie mand

beiträge wie leserbriefe, grüße, fotos, geschichten werden hier im :almat: kostenlos publiziert.
schmeiß deinen 'stoff' einfach in eine :almat:-tonne (das gefäß mit dem :a:ufkleber)
oder per mail:
almat@formstation.de
oder post: fleischgasse 10 / WEN

:almat: ist für dich da und wird mit dem gefüllt, was du produzierst. und mit jedem beitrag kannst du eine von drei kinofreikarten für je zwei personen und den tag des besonderen films im 'neue welt' ergattern.
darüber hinaus gibts hier so manches give-away.

abzuholen bis ende des monats bei :almat:.

contact:

:a: MAIL

OLD-SCHOOL

:ALMAT:

FLEISCHGASSE 10

92637 WEIDEN

TEKNO

ALMAT@FORMSTATION.DE

:a: TONNE

WEN:

-JUZ

-BAZOOKA

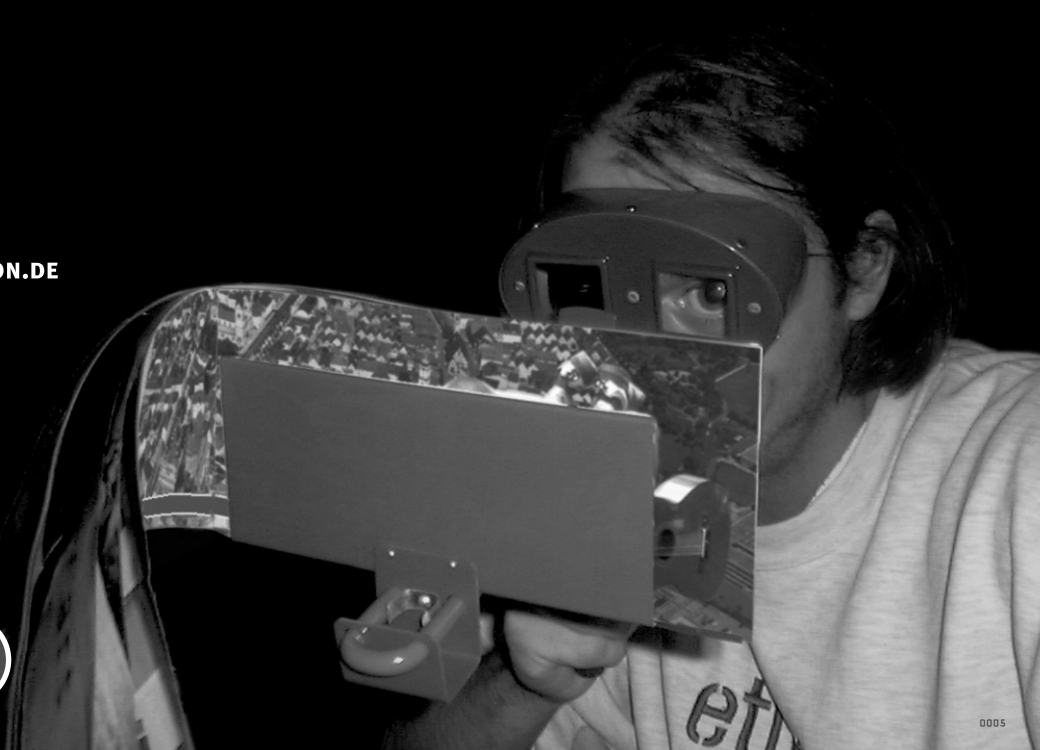
AM:

-VAITL

-RSD

AS:

-MUNDSCHENK



stefan cesko » 360° flip

jens duttenhofer » backside rock n roll

jens duttenhofer » frontside tailslide

bazooka

0006

hallo almat!
was bedarf es für einen "star"?
einen menschlichen star!
drei offene ohren?
ein ziemlich loses, aba ehrliches mundwerk?
himmelgraue augen?
gibt es überhaupt eine möglichkeit, für geschöpfe unserer art, zu einer solch göttlichen bezeichnung zu gelangen?
ich glaube nicht!
und wenn, wer setzt die maßstäbe?
wer entscheidet über glanz oda fassade?
welche voraussetzungen müssen erfüllt/gegeben sein?
ziemlich kleine fragen für so ein grosses MAG!
all meine hoffnungen in euch!
glaubensfrage?
-vielleicht-
interesse?
-gezwungener maßen-
eine antwort, nein. nicht möglich.
oda doch?
bitte b!
bitte s!
zerschmettert meine abgrund tiefe frage.
zerfetzt sie in ihre kleinsten bestandteile.
auf das wir dem leben das sonnenlicht zurück geben.
fuck´n augen!
fuck´n brüste!
fuck´n stars.
fuck´n supastars.
es lebe der sonnenschein.
in unseren herzen.
genetisch bedingt...-danke blut...
...danke mama

mel

Everybody had a hard year
Everybody had some good times
Everybody got a wet dream
Everybody saw the sun shine
OH YEAH
I've got a feeling
a feeling I can't hide
I've got a feeling
I think that everybody knows...
und so weiter und sofort...
...Leben du bist so wundervoll..
...la la la

Blocki sucht Buster!
Blocki sucht Rocki!

'Weiste!' sagt Rocky, und ich denk mir 'ja', ich weis schon!
Und wenn die Welt sich genauso weiterdreht, baßt alles!

Blocki

Ganz liebe Grüße an BB.
Danke, dass du damals für mich da warst. Wenn du nicht gewesen wärst, läge ich jetzt unter der Erde und würde Maden aus Langeweile zählen, die mich zerfressen (19.7.!!)

Hallo Annika!

Danke, Danke für die vielen schönen Momente, die du mir geschenkt hast. Danke dass du immerfür mich da bist. Du bist einfach die tollste, schönste, beste, erotischste, bestaussehenste,... (ach was weiß ich) also perfekt und vollkommen!
Gruß und Kuss

Dein Latin Lover

P.S.: Viele Grüße auch an Paul, Flo, Martina, Katinka, Franzi, Joseph, Zoti, Sepp und alle, die mich noch kennen! Happy Birthday Anna!

hallo an die, die einen mann sucht.
meld dich doch mal bei mir!

Flo
email: flo@zweb.de

Li, La, Lu !

Danke, dass du immer unser Bier uns bringst, und immer für uns wieder bringst.
Du!
Larissu!

Ich sitze hier und schau rum, mir fällt nichts ein, bin ich dumm? Nein, das kann nicht sein, ich glaub daheim fällt mir was ein!

Vodoo-Spruch gegen M.:
Mi, Ma, Mu!
Su Su Su !
Ruh! Ruh! Ruh!

Z.&H.

REGIONAL
BIBLIOTHEK
WEIDEN

Montag	12 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr
Mittwoch	10 bis 18 Uhr
Donnerstag	12 bis 20 Uhr
Freitag	10 bis 18 Uhr

Scheibenstraße 7
92637 Weiden/Opf
0961. 3 90 30 13

see der vergangenheit...

da soll noch einer sagen ich hätte kein hirn. ja liebe leut, dacht ich bisher auch, hat sich immer galant zurückgehalten das teil, der wahn. dafür ist es nun umso mehr aktiv. hätt ich nie für möglich gehalten sowas, aber jetzt ist also alles ganz anders. wahrscheinlich denkt man über dinge ja nicht nach wenn man sie nicht sieht, nix von ihnen hört und eigentlich null mehr damit zu tun hat. dann kommt also der moment an dem sich alles um 180 grad dreht. schwupps macht es da und du befindest dich wieder in der vergangenheit. versetzt dich für eine kurze weile zurück in eine zeit in der du sagtest: hey, ich bin glücklich...und du fragst dich: warum hat man sowas aufgegeben? ja, der preis der freiheit ist groß... verstehst es nun nicht mehr, quälst dich rum, kotzt alles aus, was du aber raushaben willst ist nicht dabei, schade... blabla. ja mei, das geht vorbei, sagst du dir und der himmel beginnt zu weinen. jemand könnte es dir erklären, dir sagen was du hören willst, willst hören: alles wird gut. die zeit ist wieder da... tja, der hält sich aber leider gottes diskret zurück, für ihn hat längst eine neue zeit begonnen... aber du? er schweigt, sagt nicht das erhoffte, meint nur: es war gut so... ha, da lachst du nur, der macht es sich einfach... und du fühlst dich mies, weil du das nicht kannst und es eigentlich solltest, weil du derjenige warst, der die zeit beendet hat... damals... die zeit ist vorbei, geht ein in deine ganz persönliche geschichte, eine neue zeit beginnt, aber du hast den zug ins "jetzt" verpasst, bist zu früh ausgestiegen... und es nimmt dich auch keiner mit... schwimmst hilflos rum, tauchst nach vergangenen zeiten, doch die sind verschwunden, am grund der ganzen scheiße... sitzt nun also am ufer des sees der vergangenheit, tust nix, dein hirn rattert, arbeitet dafür umso mehr, das sonst so faule ding da oben... was machst du nun? vergessen oder kämpfen? vergessen ist schwer, kämpfen erscheint sinnlos... hast schon viel versucht, kurz dachtest du alles wird gut, hast die vergangenheit kurz rausgezogen aus dem see, doch gleich darauf war sie auch wieder weg... und du weinst... dich hat die kraft verlassen, keiner mehr da, nur du, hilflos und bescheuert... macht sich davon, kein zeichen, nicht mal eine notiz mit: machs gut, die zeiten sind weg... null, niente, ein fucking nichts... scheiße sag ich da nur...hat sich davongestohlen, bist betäubt... für ihn hat eine neue zeit begonnen, na vielen dank auch... also was tust du? genau, ab in den see und weitertauchen nach der vergangenheit. eventuell lässt sie sich ja noch mal blicken und eventuell bleibt sie dann auch, hoffst du zumindest... für alles auf der welt...
vielleicht kommt sie ja wieder,
vielleicht erwischt du aber auch den nächsten zug ins "jetzt", vielleicht nimmt dich ja auch einer mit...
ich wünsch es dir auf jeden fall!
kennt ihr das auch frag ich euch...

marlene n.

boxx release party

SAMSTAG **30.09.2000** / 22H
CLUB **12/10** HIRSCHAU
MONTE KAOLINO

www.buerowilhelm.de

>DJ RADIM & CREW (weiden) >DJ RUM & DJ FLAVOUR (amberg) >„PARSEC" (live-musik aus köln)

boxx - DAS MONATSMAGAZIN >>AB 29.09.2000
JEDEN LETZTEN FREITAG ALS ZEITUNGSBEILAGE IN >>DER NEUE TAG
>>AMBERGER ZEITUNG >>SULZBACH-ROSENBERGER ZEITUNG

MEDIENHAUS DER NEUE TAG

boxx
DAS MONATSMAGAZIN

0009

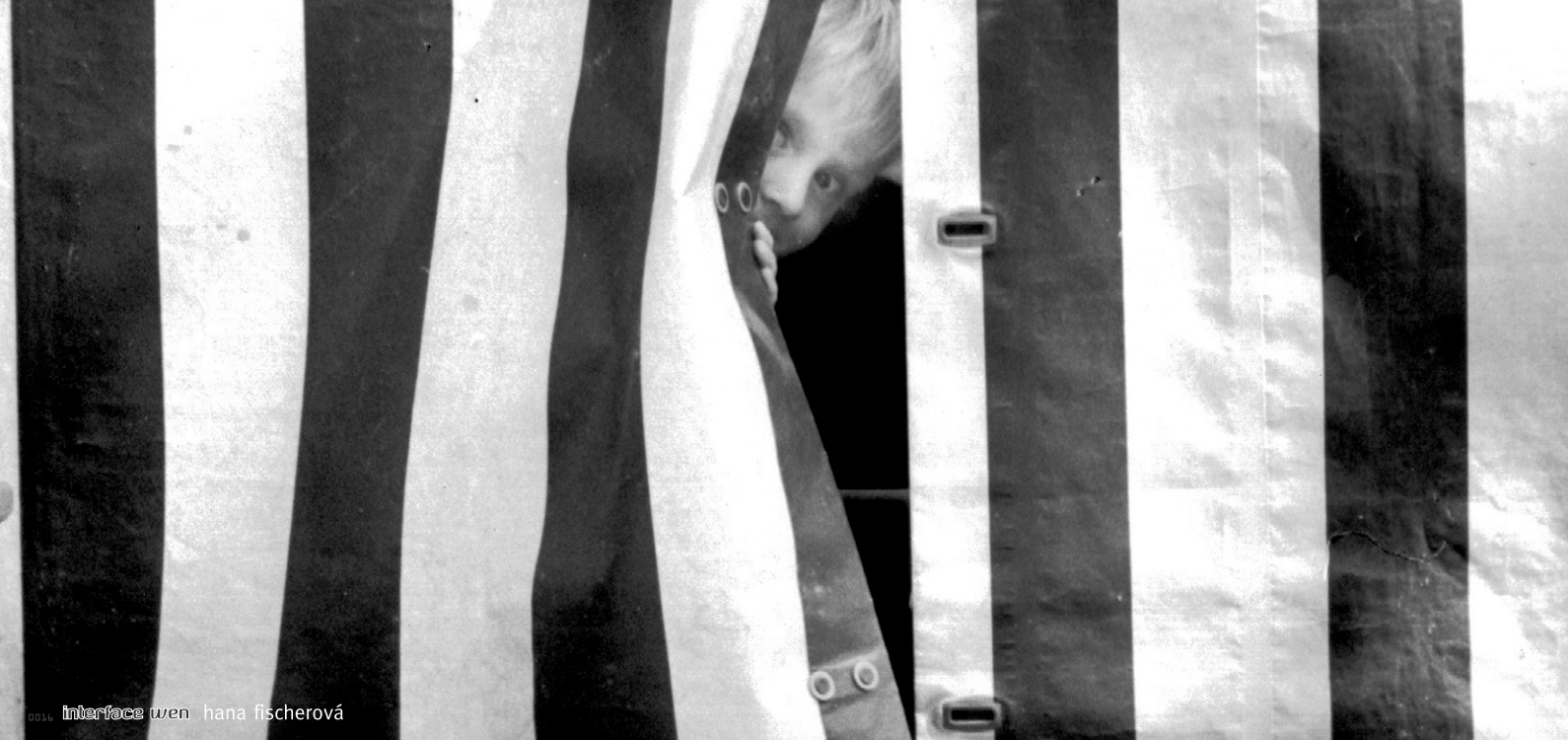
interface wen

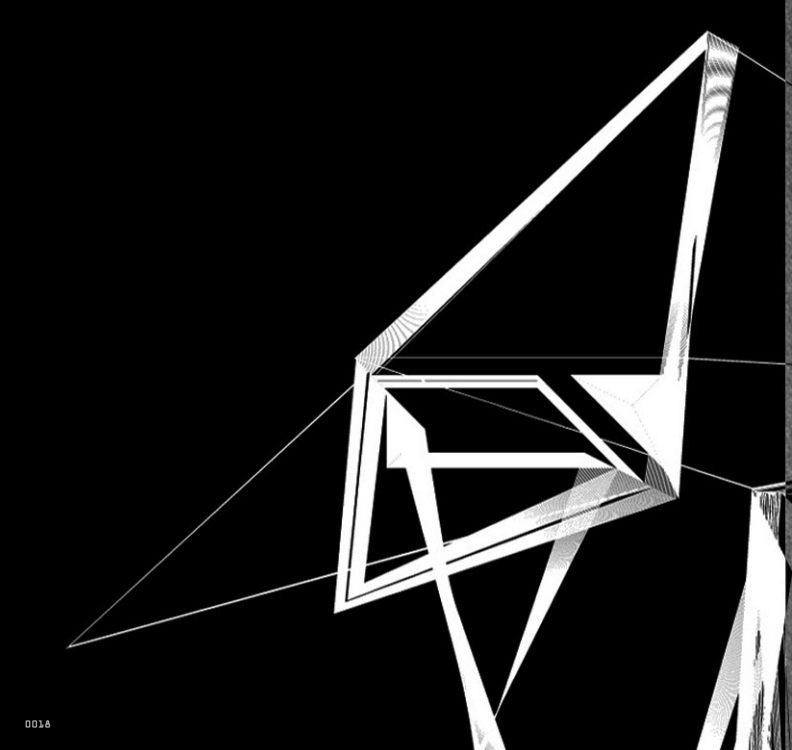
im rahmen des deutsch-tschechischen fotoworkshops ‘interface WEN’ jagten in der ersten augustwoche ca. ein dutzend kammerabewaffnete jugendliche durch weiden.
in der ersten novemberwoche wird es in cheb (eger) ähnlich ablaufen.
wir zeigen dir hier im :almat: auf den nächsten seiten einige aufnahmen, die in weiden entstanden sind.
alle in weiden geschossenen bilder sind noch bis 10.09. im ‘schauraum’ ledererstraße 6 (hammer+herzer) für alle zugänglich.

anschaun fast pflicht!

:a:

noch
bis 10.09.2000
im SCHAURAUM





CHAOS

aufstehen, es ist schon zehn uhr. ich öffne meine augen. wer war das? vor mir das klo, neben mir der klopapierabroller. auf dem klopapier, steht sehr unleserlich:" du bist nicht daheim, du weisst nicht was du hier machst, aber du bist am leben". aha, schön. das telefon klingelt. ein telefon auf dem klo? hallo?
ja entschuldigung, ich habe gestern schon versucht sie zu erreichen. ich würde mich gerne mittags mit ihnen treffen.
entschuldigen sie die frage, aber wer sind sie?
oh, ich vergaß. meine name ist gott. ich bin der herausgeber des almat.
almat? noch nie gehört.
das macht nichts. können wir uns treffen? ich würde sie auch abholen lassen.
ja, gut. ich weiss aber nicht wo ich bin.
das werde ich schon herausbekommen. ja, aber wie wollen bitte sie.....klick.
ich versuche auf zu stehen. meine beine sind weich, wie 3-lagiges klopapier. ich öffne die tür. es ist viel zu hell. ich bin in einem typischen, hässlichen beamtenhaus. anscheinend. um mich zurecht zu finden, suche ich die kaffemaschine. in der küche gibt es aber nur einen kühlschrank, und eine mikrowelle. ich nehme mir eine buttermilch und ein jägerwurst und gehe durch das haus, um die bewohner zu suchen. jede tür wird von mir aufgestoßen. ist zwar normalerweise nicht meine art einfach herein zu platzen, aber ist ja auch kein

normaler zustand. in keinem zimmer ist eine einrichtung oder irgendetwas drin. nur eines ist vollgepackt mit trophäen. auf einer steht: 3. platz beim 2.int. kl..p..... die plakette ist verkratzt. es hupt. ah, ich werde abgeholt. vor der tür steht ein schwarzer mustang. oh mein gott, der herr gott fährt ganz schön was auf.
hallo, ich bin der sohn von gott. darf ich sie mitnehmen.
na klar.
können sie die anlage ein bisschen aufdrehen, damit ich aufwache. es läuft ein drum n bass remix vom biene maja lied. wir verlassen die stadt. jetzt kann ich auch erkennen wo ich war. ein dank an ortsschilder. da steht untergeschoß -14 auf dem schild.
könne sie mir sagen wie ich hier hergekommen bin, was das für ein seltsamer ort ist, und vor allem wie sie mich gefunden haben?
das wird ihnen alles mein vater erklären. bitte steigen sie hier aus, und klingeln dort an der tür.
mach ich. klar. ich überfliege das klingelschild. da steht es auch schon gross. gott gmbh. beim drücken der klingel leuchtet der knopf grün und orange auf. es brauselt an der tür. oder wie heisst das, wenn die tür aufgemacht wird? ich muss in den vierten stock, in's dachgeschoss. gott steht an der tür, und erwartet mich bereits. er hat einen schwarzen mantel an, und ein arizona state university cap auf dem kopf.
sie habe ich mir aber anders vorgestellt.
ja, das sagt jeder. leider darf ich keine fotos von mir verbreiten.
bitte?
ja das erkläre ich ihnen später. wie so einiges mehr. kommen sie doch rein, und setzen sie sich erstmal. kaffee?
ja, unbedingt. äh, bitte, meine ich.
keine unnötige höfflichkeit. darum habe ich sie auch hergebeten. sie sind doch bekannt für ihre arrogante vorgehensweise.
ach ja? wer hat ihnen das gesagt.
na ja, mein sohn, der sie auf party's und anderen veranstaltungen gesehen hat.
wenn ich ehrlich bin, kann ich das jetzt garnicht verneinen, da ich nicht mehr weiss, was ich in letzter zeit so getrieben habe. mein gedächtnis ist wie ausgelöscht. aber ich hoffe nicht das ich so einer bin. aber vielleicht nach dem kaffee...nein. na ja, egal.
auf jeden fall habe ich eine bitte an sie. ich publiziere wie gesagt dieses magazin namens almat. es ist eigentlich nur eine tarnung, um mir diese menschen da unten etwas näher zu bringen.
aber sie sind doch hier nur im vierten stock. gehen sie doch mal runter und lernen sie sie kennen.
das geht eben nicht. ich bin hier eingesperrt. wenn ich einen fuss auf die treppe setzen würde, bekäme ich ein sehr starken stromschlag. da bleib ich lieber hier. der einzige der hier oben lebt und runter kann, ist mein sohn. sie habe ihn ja bereits kennen gelernt. er besorgt mir informationen, und sucht neue mitarbeiter. na ja, und essen und trinken. sie verstehen. lust auf ein bier?
nein danke. also, was wollen sie von mir?
ja, das ist eigentlich ganz einfach. ich bitte sie mir das nachtleben der menschen zu erklären. vor allem das, was die da unten feiern nennen.
das kann ich nicht. ich kann mich an keinen abend mehr erinnern.
ja, das ist auch gut so. ich habe das ja auch veranlasst. dazu muss ich ihnen vielleicht mal den ort erklären, an dem sie heute morgen aufgewacht sind.
oh danke, das wäre nett!
dieses haus ist das filterhaus von almat. dort werden meine mitarbeiter hingebracht um ihr wissen über die menschen auf meine ebene zu bringen. bis jetzt habe ich nur informationen über essensgewohnheiten, botanik und sex. diese haben sie also automatisch auch. bloss dieses nachtleben ist mir total fremd. deswegen bitte ich sie, eine woche in clubs auf der ganzen welt zu gehen und darüber eine story für das nächste almat zu schreiben. ich habe natürlich schon veranlasst, daß sie überall auf der gästeliste stehen, und auch daß sonst alles für sie getan wird.
ja ich kann mir zwar beim besten willen nicht vorstellen wie das feiern funktionieren soll, aber ihr vorschlag hört sich gut an.

gut damit wäre dann alles klar. oh, fast hätte ich's vergessen. der haken bei der sache ist....
ach haken, na super. das hätten sie auch gleich sagen können. ich bin weg. tschüss. nein, nein stopp. ich glaube sie sollten sich das anhören. es ist doch sehr entscheidend für ihre zukunft. wenn ich nämlich nach einer woche keine story für das almat hier auf dem tisch liegen habe, werden sie ihr gedächtnis nicht wiedererlangen, und auch sonst müssen sie sich alles neu erlernen. ich meine ausser sie geben sich mit einem beachtlichen wissen über essen, gartenarbeit und sex zufrieden. tja, ich weiss nicht. na gut, ich mach's.
dann bekommen sie von mir hier den blauen pass, mit dem wird sie kein polizist länger aufhalten.
polizist, was ist das denn. das werden sie schon noch erleben. ausserdem erhalten sie hier noch die almatkarte, mit der sie überall bezahlen können.
schön. alles klar. mein sohn wird sie zum flughafen bringen. ab dort sind sie auf sich allein gestellt. viel glück. bis in einer woche.
danke. auf wiedersehen.
bitte? kommen sie mir nicht mit floskeln.
der mustang steht schon bereit, um mich zum flugzeug zu bringen. sagen sie mal wie heissen sie eigentlich?
meine name ist sohn gottes. blöd, nicht? sie dürfen mich aber, weil sie mir so symphatisch sind, sogotti nennen. ist schöner, oder? irgenwie italienisch. äh, ja. sehr schön.

**wenn ihr das nicht lesen könnt,
kommt in die rathausstr.4 in amberg
und lasst es euch vorlesen.**

gott sei dank kommt schon bald der flughafen. ich verabschiede mich so schnell es geht und schaue mich nach einem flugticket um. ich entschließe mich zuerst nach berlin zu fliegen. ich kenne diesen ort zwar nicht, aber das wort auf der digitalanzeige fand ich am schönsten. mein flugzeug geht leider erst in vier stunden. da habe ich genug zeit mir nochmal gedanken über meinen auftrag zu machen. ich gehe in ein cafe und bestelle mir einen kaffee und schnorre mir eine zigarette. ich kann mich zwar nicht daran erinnern das schon mal benutzt zu haben, aber anscheinend muss man das hier. alle rauchen. ich also auch. eine grüne schachtel war das zuhause von dieser zigarette. sie schmeckt wie kaugummi, und ich beschließe sofort mit diesem rauchen aufzuhören. was wäre, wenn ich jetzt einfach irgendwo hin fliege und auf gott pfeife? ich meine, ich habe doch diese karte. damit müsste ich mir es doch gutgehen lassen können. aber na ja, anscheinend ist das nicht so wichtig. sonst hätte er sie mir ja nicht gegeben. hilft alles nichts. ich muss feiern gehen.
leider habe ich nicht vergessen was langeweile ist. und so ziehen sich diese vier stunden länger und l ä n g er.
kurz bevor meine augen zufallen wird mein flug aufgerufen. ich bin gespannt auf berlin, und noch mehr auf dieses feiern. der flug dauert nur eine stunde. anscheinend ist es nicht weit weg von...äh, von wo ich her komm. es ist schon spät nacht als ich vorm flughafen in ein taxi steige. entschuldigung, könnten sie mich bitte dort hinfahren wo die leute feiern.
äh, was? ja kein problem. ich fahr sie in einen club namens kurvenstar. o.k.?
ja, klar. ich vertraue ihnen jetzt mal.
dieser club schaut irgendwie zu aus. ich klopfe an der tür. nichts passiert. ich klopfe nochmal. es öffnet ein mann, mit schwarzer jacke. ist voll. was? der club?
ach so, naja, das ist natürlich blöd. ich steh zwar auf der gästeliste, aber ist egal. ich find schon was anderes.
ach so, gästeliste. wie heisst du denn?
irgendwas mit e. jedenfalls komm ich vom almat.
ah! na dann herein mit dir.
wie feiern schaut das hier aber nicht aus. glaube ich. alle sitzen in couches rum oder an einer ewig langen theke. ich setze mich an die theke und trinke einen wodka lemon. hat mir der mal geschmeckt? da entdecke ich einen durchgang. ah, das ist noch nicht alles hier. ich komme in einen wenig grösseren raum in dem viele menschen sich sonderbar bewegen. ich stehe ein bisschen in der ecke rum und amüsiere mich über diese leute, wie sie ihre hintern schwingen. doch plötzlich bekomme ich komisches gefühl im bauch, und meine beine fangen an sich genauso seltsam hin und her zu bewegen. der rest meines körpers scheint einverstanden zu sein und macht mit. und so befinde ich mich schon in der mitte des raumes. da kommt eine frau grinsend auf mich zu
ist ja lustig wie du tanzt?
ach tanzen nennt man das? sag mal, feiert ihr gerade. das kann man wohl sagen. aber was will man sonst machen, wenn er da so gute musik auflegt.
wer? ich entdecke hinter drei geräten einen mann der anscheinend diese musik produziert. ich bin begeistert. und beschließe mehr über das feiern heraus zu finden. doch da merke ich, daß meine blase schon länger entleert werden will. ich gehe also also auf's klo. ein schönes klo. rotes licht in den toilletten und blau beleuchtete spiegel. als ich fertig bin, und gerade zurück gehen will, kommt mir der sohn gottes entgegen. was machst du denn hier? ich bin hier um dich zu überwachen?
überwachen? das ist nicht mehr nötig. auf dem klo habe ich mich gerade entschlossen auf's almat zu scheissen.
bitte? willst du wirklich unter diesen verrückten gottlosen vegetieren. die wollen doch immer nur das gleiche. spaß haben und glücklich sein und so ein scheiss. du kannst dir doch garnicht vorstellen, was ein leben als almat bedeutet. so musst du dich mit diesen menschen abgeben und ertragen, wie sie die ganze zeit chaos verbreiten.
mmh, also ich stelle mir das ganz interessant vor. aber sag mal. was ist chaos?

el hana

Gestern is wos wunderbares bassiert. Des woar so winderboa, dou houd mei Herzerl an Luftsprung gmacht. D' Sylvia wois niad wos dou lous woa. Weil d' Sylvia is wischi-waschi weils miad Klassenbeste woa. D' Sylvia doud mit die Hanu-Schecks zeltn. Im Goartn, neba da Biotonna, zum einischeißn. Ich kenn wen, der houd Harramarsch beim Schwimma. Dai houd a Harrambauch, Haramfinger, Harramoasch...

Pfui Deifl (S.)ittenstrolch

hALLO WERTE ALMAT-NET LESER, HAB NICHT MEHR VIEL ZEIT,DRUM NUR EIN PAAR WORTE AN DIE MAIL-PAGE: NICH SO VIEL ÜBER SEX SCHREIBEN.MACHEN! EASY TO GO. ANSONSTEN ECHT STARK LEUTE, ES GEHT NICHTS ÜBER HEIMATGEFÜHLE IN IZMIR. I LOVE WEN!
GRÜSSE AN ALLE WENLER AND FRIENDS.

SCOTT ME UP BEAME
Y.S.

Felix!
Schelix!
Fetapix!
Wetapix!
Retapix!

:a: tonne

Hallo Almatiner!

D-Almatiner

-> ... und während wir hier so saßen, fiel uns plötzlich ein, daß wir doch im Grunde genommen auch nur eingefrorne Brezen (spr.: Breézn) sind!

La-La-La-rissa
Mi-Mi-Mi-chl (Pla-fuck)

...verdammt, musste er die tür meines 64er chevy´s so zu knalln. beim nächsten mal würde ich ihm seinen kleinen finger brechen, nur damit er es sich merkt. "ist das die location, die der flüsterer uns beschrieben hat?" fragte ich ihn mit einer immernoch leicht angesäuerlichten stimme. er nickte. es entsprach genau meiner vorstellung von einem gottverlassenen ort. nun gut es gibt wohl keine andere möglichkeit, ich musste jetzt stark sein und mir selbst beweisen, dass ich es kann. kaum merklich, aber doch vorhanden, war ein geruch, der mich an friedhof errinerte. und auch diese stille wirkte nicht possitiv auf mein nervensystem. würde sich mein leben nach diesem tag verändern? werd ich jemals wieder der selben sein? ich konnte meine fragen nicht beantworten, nicht bevor ich es getan hab. dieses bedürfniss und verlangen wächst unaufhaltsam in mir an. ich weiss genau, es würde mich um den verstand bringen, wenn ich nicht entlich diesen kleinen verdammten zettel in die tonne stecke. ich holte noch einmal tief luft, öffnete die tür und betrat mit selbstbewusster stimme den laden: "wo ist diese verfickte tonne. ich halte es nicht mehr aus! sagt, wo ist die diese tonne mit dem :a: ?“

...dan wünscht weiterhin ein fröhliches publizieren. gruss benni, scrump-master-one

mindjuice LIVE !!!

07.09.2000 Backstage München
29.09.2000 "Oischnack-Festival" Schwarzenfeld
24.11.2000 neodrom Amberg

Amberger Crossover/New Metal Sound von ‘mindjuice’ ist nun auch bei dem Online-Label callasong.de vertreten. Unter www.callasong.de findet man die Band unter dem Suchbegriff ..mind:juice.. (genau diese Schreibweise).
Hier kann man sich Infos holen, Songs downloaden (einen sogar kostenlos) und was besonders wichtig ist, man kann die Band bewerten.
Besonders wichtig aus dem Grund, da bei callasong.de ein Wettbewerb ausgeschrieben ist. Also: Jeder mit Anschluß geht sofort ins Netz und gibt den Jungs die volle Punktzahl! (Wer sie einmal live erlebt hat, wird dies sowieso tun). Oder hört sie euch aufm ocwe-sampler an. Egal. Vollgas!

Alles Salat
im almat

:a:

20 FÜR ALLE AB

und für die, die's interessiert

überleg mal...

Die Kinder, die in diesem Jahr Abitur machen, wurden 1980 geboren.
Die meisten davon kennen nur einen Papst.
Für sie gibt es außerdem keinen Kanzler vor Helmut Kohl.
Bei "The day after" denken die meisten an Kopfschmerzen, nicht an einen Film.
Cola gab es immer nur in den unkaputtbaren Plastikflaschen.
Der Verschluss war immer aus Kunststoff und nie aus Metall.
Cola in Glas-Flaschen? Und dann nur ein Liter? Und was sind Knibbelbilder?
Atari ist für die meisten genauso weit weg wie Vinyl-Schallplatten.
Sie haben nie einen Plattenspieler besessen.
Sie haben nie das echte Pac Man gespielt. Ganz zu schweigen von Zaxxon.
Twixx hat nie Raider geheißen und war auch nie "der Pausensnack".
Und was zum Teufel sind Treets?
Die Compact Disc wurde vor ihrer Geburt erfunden.
Eine Kugel Eis hat immer eine Mark gekostet.
Sie haben nie einen Fernseher mit nur drei Programmen gesehen -
ganz zu schweigen von einem Schwarz-Weiß-Fernseher.
Sie hatten immer Kabel- und Satelitten-Fernsehen.
Was ist eigentlich Beta?
Der Walkmann wurde von Sony vor ihrer Geburt erfunden.
Mit Roller-Skates verbinden die meisten Inline-Skates.
Disco-Roller???
Wetten dass... war immer mit Thomas Gottschalk.
Sie haben keine Ahnung, dass Bonanza-Räder mal "in" waren.
Pommes kommen seit jeher aus dem Backofen.
Sie kennen Günther Netzer und Franz Beckenbauer nur als Kommentatoren.
Sie haben beim Schwimmen noch nie über den Weissen Hai nachgedacht.
Sie wissen nicht wer Mork war und warum er vom Ork kommt...
Ihnen ist es egal wer J.R. erschossen hat und haben keine Ahnung wer J.R. überhaupt ist.
Michael Jackson war immer schon weiss.
Sie haben noch nie einen Big Mac in einer Styropor-Verpackung gesehen.
Sie wissen nicht, dass Puma-Schuhe mal der letzte Schrei waren
und das Top-Modell von Adidas nur 99 Mark gekostet hat.
Sie haben noch nie ein Snickers mit roter Verpackung gesehen.
Sie wissen nicht, dass man Daten auch auf Kassetten speichern kann.
Sie wissen nicht, warum Niki Lauda immer eine Mütze trägt.
Sie kennen Herrn Kaiser von der Hamburg-Mannheimer nur ohne Brille und Seitenscheitel.
Sie haben noch nie eine Diskette gelocht, geschweige denn umgedreht.
Sie wissen nicht, dass Frau Sommer nicht mit Dr. Sommer von der Bravo verheiratet ist, sondern bei Jakobs-Kaffee arbeitet und an Festtagen immer ein Pfund Krönung mitbringt.
Sie wissen nicht, dass Parkuhren früher auch 10 Pfennig Stücke geschluckt haben.

Und wie fühlen wir uns jetzt????
....alles geht vorbei!!!

Internetgeschichte durch Meise
(wer den nicht kennt, hat vielweniger skrupel fremd-alk mit ins juZ zu nehmen, als der, der sich noch an ihn erinnert) und Landy an :a:

PORNO
graphische
literatur
19.aug.2000
0024

...Und da treff ich dich zufällig. Ich spüre den Blick deiner Mum im Rücken..., ja es brennt. Ihre schönen Augen sind wie glühendes Metall. Aber es tut gut, ein kleiner Augenblick der Wahrheit, endlich kann ich mit dir reden. Endlich.
Du stehst im Brunnen. Der Brunnen ist der Mittelpunkt einer Kleinstadtbühne (oft war es so, deine Mutter weiß es) aber was stört das uns?
Ich lehne mich auf Ellenbogen gegen den Brunnenrand, bin etwas aufgeregt. Nun siehst du mich und stößt wie zur Begrüßung einen unlauten Schrei aus der mir sagt daß du positiv überrascht bist. Eine winzige Zeit vergeht. Ich beobachte dein herumtollen mit den anderen Kids.
Pausenlos guckst du zu mir rüber, die Hand vor deinen süßen Mund haltend, lachend.
Meine eigenen Augen schauen mich an.

Du süßer Zwerg, jeden Tag denke ich an dich und jetzt in diesem Moment spielt die Vergangenheit keine Rolle mehr, das ‘Außenrum’ ist für ein paar Minuten gestorben,nur wir beide leben denn dir ist die Hölle scheißegal!

Das tut so gut, es ist ein wahnsinniges Gefühl dich zu sehen.
Dann kommst du zu mir.
Ob du weißt wer ich bin? Na klar und man kann sehen daß auch du dich freust.
“Hallo” sagst du.
“Hi” sag ich, ”wie gehts dir denn?”
Ein Schrilles “Guut” ist die Antwort.
Dann kommt belangloses Gequatsche meinerseits und ich tu so als sei alles in Butter. Denn eine lange spitze Klinge bohrt sich mir durch den Brustkorb, das Blut regnet in Strömen, ich bin verletzt.
Doch dieser Schmerz ist von heilender Natur. In ein paar Wochen ist auch das vorbei und der Schleim fängt wieder an zu jucken.

“Ich hab’ Iris - (Mama’s Freundin) heute im Zug getroffen, kennst du die Iris noch?”
Du gehst gar nich’ auf das Gelaber ein sondern wackelst umher und murmelst irgendetwas. Und dann sagst du es mit diesem Blick: “Weißt du, die ganze Stadt verschlossen”
“Was?”, frag ich, und mein Herz fängt zu schreien an.

“Wir sperren hier zu” (schrille Kinderstimme), ”Überall und du bleibst für immer da!”
Du hebst deinen Arm und streichst in der Luft herum um deutlich zu machen das du auch wirklich die ganze Stadt wegsperren willst.
“Für immer bei mir bleibst du und gehst nie wieder weg!”
Ich kann es nicht beschreiben. Ich kann es nicht.
Und da kommt deine Mami. Die Frau die ich liebte wie ein untreuer Wolf sein Rudel. die ich schlecht behandelte und heute respektiere wie ich es immer tat. Sie ist DEINE Mum.

Wer hat den Blick alle Teile der Geschichte zu ordnen? - ich versuch es jetzt schon seit zwei Jahren-erfolglos. Und ich weiß, Tatsachen kann man verschieben jedoch die Wahrheit nicht. Ich hab mein Fett abbekommen, und es reicht!!!!!!
Ja sie sorgt für dich und an Liebe zu dir mangelts auch nicht, ich glaube fest daran daß es dir gut geht.
Das ist das wichtigste!
Sie ist ne klasse Frau! Aber sie sagt du sollst dein Spezi austrinken das im Cafe auf dich wartet.- Was für ein billiger Grund unser Gespräch zu beenden.
Du kletterst über den Brunnenrand und fallst mir um den Hals.
Ich drücke dich an mich. Dein Gesicht ist warm - zwei, drei Sekunden - Jetzt. ...Bitte bleibe, Kleines.. geh nicht mehr fort. Ich liebe dich, ich liebe dich (immer wieder) ich liebe dich, geh nicht mehr fort, du bist doch auch ein Teil von mir!!!!!!

Die Umarmung löst sich und du rennst zu Mami. Ruckartig dreh auch ich mich um und gehe zügig weiter. Ein stilles Pläzchen - und schon geht sie los, die Heulerei. Geiles Gefühl das mir gegeben wird, pfui!
Ich habe meinen Vater das letzte mal gesehen da war ich so alt wie du. Damals ging er zufällig auf der Straße an mir vorbei. Ich war vollbeladen mit stolz als er mich anlächelte und winkte. Er meldete sich nie wieder. Kein Wort, kein Glückwunsch, kein Brief, nur das negative Bild, das mir meine Mutter von ihm gab.
Jemand hat vergessen. Gerade dieser Mensch ist genau wie alle anderen nicht austauschbar! Soll sich alles wiederholen? Ich werde immer zu dir halten, mein Engel, niemals den Augenblick deiner Geburt vergessen, du bist nicht nur biologisch meine Tochter....

Und verwirrt betrachte ich den Fetzen Papier in meiner Hand.
Papis Addresse.

es gibt immer weniger Orte,
an denen man Bargeld braucht.

stadtsparkasse weiden

:a: tonne

Liabe Grüße an: Sabine, Sonja, Katja, Doris+Daniel, Steffi, Betty, Evelin, Flo, Gleisi, Sven, Yildiz und alle, die auf Bauer`s Party worn und alle Juzler die hier namentlich niadgnant han.
von M. und da anan M.(wissts scho wer) und zu guter Letzt nu WWMichi!!!

Name: sag´ich´net

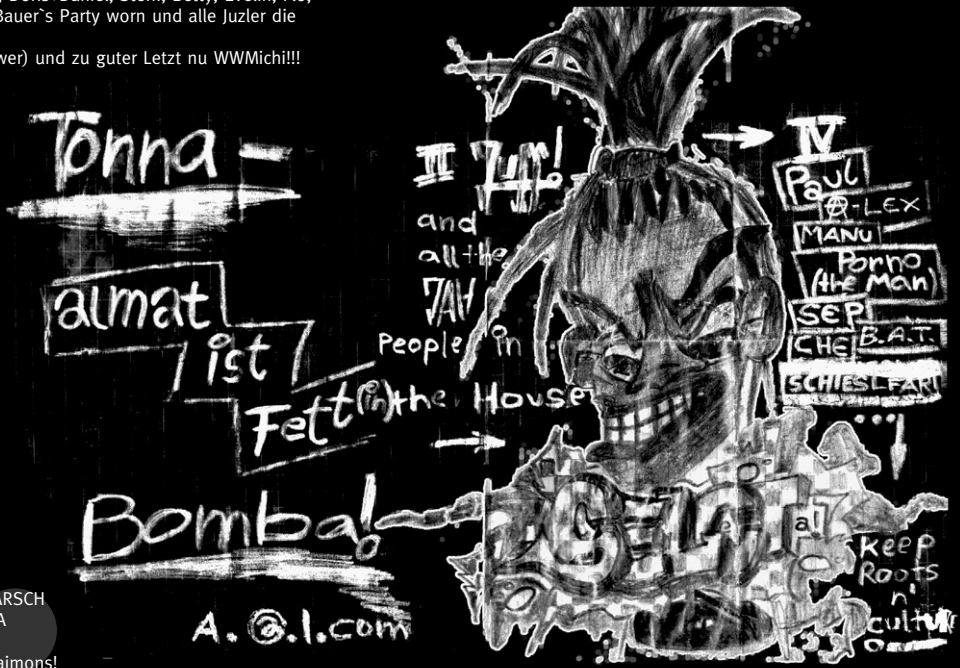
liebe almat,
ich, weiblich, ledig, jung, habe ein sex problem!
ich habe zwar einen äussesrt attraktiven freund, es ist mir aber nicht möglich sex/liebe mit ihm zu praktizieren. wäre es möglich evtl. interessenten durch euch zugespielt zubekommen???
da ich zu alt für die bravo, und zu jung für die amica-singels bin, setze ich all meine hoffnungen in euch.
(herr schwarzmeier, wie sieht´s denn bei ihnen aus?)
danke schon mal

Dr.Helmer:
also wenn die bravo-lesergeneration nicht natlos in die amica-singelgereration übergeht, haben die deutschen massenmedien ein problem.
gut so. sehr gut.
und da du warscheinlich keinen ocwe-sampler benutzt hast, brauchst du dich über nebenwirkungen nicht wundern. ist doch klar. und dass da im bett nix funktioniert... logisch!
ich rate ja weiterhin zur schall-therapie, aber auf mich hört scheinbar keiner.

KNACKARSCH
MASCHA

verfickte saubande!

Nous t'aimons!



inter

view

Hallo, ich bin die E., Klofrau vom Bahnhof in Weiden. Ich darf ihnen heute meine Gesprächspartner vorstellen:
auf der rechten Seite Scheiße (S) und auf der linken ist Sex (Sex)

E: Hallo Sex!
Sex: Hallo.
E: Hallo Scheiße!
S: Servus.
E: Meine erste Frage ist: Wie kommt ihr mit der heutigen Gesellschaft zurecht? Werdet ihr gut angenommen oder werdet ihr ausgestoßen? Da gibt es bestimmt Unterschiede. Doch zuerst bitte Sex.
Sex: Ja, also ich werde oft genommen. Die Gesellschaft liebt mich, obwohl es da unvermeidbar ist, daß ich gestoßen werde.
E: Ja das ist schön. Äh also... soll das jetzt heißen du kommst gut damit zurecht oder findest du ein par Sachen negativ?
Sex: Also ich finde jedenfalls nichts anstoßendes dabei. Mein Gott, da muß Mann durch.
E: Ja, das find ich gut, wenn Leute heute in der Gesellschaft zurecht kommen. Ja Scheiße, wie ist es denn mit dir?
S: Äh-Ja wie jetzt, das negative oder wie ich zurecht komme?
E: Ja beides.
S: Ja erstmal finden mich eigentlich alle Leute sehr cool, weil jedesmal wenn sie mit mir in Kontakt kommen, stoßen sie mich zwar aus - im Prinzip - aber ich bekomme nur positive Gefühle vermittelt. Immer diese 'Ahh...-' und 'Ohh...'-Schreie, das macht mich eigentlich ganz happy. Ok, dann unten in der Kanalisation wird's meistens etwas, naja sagen wir 'wässrig' unangenehm. Die ganzen Penner die da unten abhängen und so, das find ich nicht so lustig. Aber man kommt ja immer wieder hoch. Scheiße schwimmt ja oben ne? Also ich schwimme immer oben auf, deswegen komm ich auch gut mit der Gesellschaft zurecht. Ich mein meistens bin ich ja nicht in der Gesellschaft, also schon 'in', aber meistens eher 'unter' der Gesellschaft, da wo sie's nicht interessiert. Und deswegen werde ich auch in Ruhe gelassen.
E: Das war ja jetzt einiges. Kommen wir mal zu Sex, weil die kann noch eher sagen was sie will. Dieser Scheiße labert doch eh nur Kacke...
Haben Sie öfter mit Scheiße zu tun gehabt oder sehen Sie ihn heute zum ersten Mal?
Sex: Also gelegentlich treffen wir uns bei gewissen Anlässen. Aber da ist er keine angenehme Bekanntschaft. Naja wie soll ich sagen. Er kommt immer zu früh.
E: Echt Scheiße, das hätt ich aber nicht von Ihnen gedacht.
S: Ja ich mein, ich sitz da den ganzen Tag lang und irgendwann will man dann auch mal raus. Ich mein, ok, manchmal komm ich mir schon blöd dabei vor, wenn ich dann so dünnflüssig werde, dann wenn ich dann wieder in der Kanalisation schwimme und mich selber zusammensuchen muß, weil ich so verteilt bin, dann bereue ich doch. Aber egal.
E: Ja und Herr Scheiße, wie kommen Sie

zurecht mit Sex?

S: Naja schon immer etwas stressig, weil es kommt drauf an, in welchem Geschlecht man grad ist. Bei den Frauen kommt man sich immer irgendwie so abgedrängt und gearscht vor, irgendwie. Weil da wird man immer so geteilt und durchgemixt. das find ich nicht so lustig, weil danach ist man etwas... so wie soll man sagen... zertrennt, aufgewühlt, da geht's der Seele schlecht. Aber ansonsten find ich Sex ganz OK, weil sie macht meine Träger immer gut drauf. Das überträgt sich ja. Aber ich hatte jetzt noch nie komplett Kontakt mit Sex; sie ist ja doch immer sehr beschäftigt.

E: Ja gut, ihr kommt gut miteinander zurecht. Aber abgesehen von eurem locker flockigem Leben, Sex sagen Sie doch mal, wie stehts denn eigentlich mit den Freizeitaktivitäten? Was machen Sie Nebenberuflich?

Sex: Ach naja, die Freizeit muß man genießen. Ich leg mich da meistens flach und lass mich von meiner Umwelt stimulieren, äh, nein, ich glaub das nennt man dann inspirieren.

E: Hatten Sie auch schon Tiefs in Ihrem Leben wo's nicht so gut lief mit... sich?

Sex: Ja Tiefs gibts immer wieder. Aber das find ich eigentlich sehr erotisch. Ich mein es kommt ja auch immer wieder Hoch. Und das kommt bei mir immer ziemlich schnell. Es kommt immer wieder.

E: Hauptsache es kommt, das find ich schön. Ja, bei Ihnen Scheiße, da kann ich nur sagen, Freizeitaktivitäten können Sie ja nicht viel haben. Sie haben ja immer viel zu tun, oder?

S: Ja so würd ich das nicht sagen, weil es gibt ja auch noch die Verstopfung.

E: Ja was machen Sie dann?

S: Dann setz ich mich in meinen Sessel und les' ein bisschen. Lös Kreuzworträtsel, ich mein, das ergibt sich schon immer. Manchmal kommen dann so Pillen hinten rein und sagen dann, so Sie werden jetzt mal 'n bisschen lockerer und flockiger und lösen sich auf. Aber ich laß mir ja nicht von ein par Pillen vorschreiben, wie ich zu bestehen habe. Das kann nicht sein. Und deshalb sag ich 'nein, ich bleib verstopft'.

E: Gut. Eine andere Frage: Wie verdienen Sie eigentlich Ihren Unterhal, Sex?

Sex: Das ist mir so gegeben. Eigentlich erledigt sich das immer selbst. Ich brauch nur auftauchen und da sein. Das mit dem Geld regelt sich dan schon.

E: Ja und bei Ihnen, Scheiße?

S: Bei mir ist es ziemlich einfach. Ich brauch nicht viel zum leben. Ich hab meinen großen Freund, den Dickdarm, der regelt das immer für mich. Bei dem wohn ich sozusagen zur Untermiete, und der hat mir bis jetzt immer ganz tolle Sachen zugesteckt.Miete brauch ich auch nicht zahlen, weil ich reise ja so zu sagen von Haus zu Haus, und alle nehmen mich gerne auf, stoßen mich zwar auch oft wieder ab, aber egal. Man will ja auch mal in die Natur...

Sex: Man muß ja auch wieder raus.

S: Genau.

E: Ja und das werden wir jetzt auch tun.Ja Dankeschön! Ah...Halt! Noch nicht weggehn, wo ist denn mein Trinkgeld?

Sex: Ich wollte noch sagen, daß doch eigentlich die inneren Werte zählen. Und deshalb verstehe ich mich im Grunde mit Scheiße ganz gut.

S:Ja, nur die inneren Werte, da hat sie recht.
Danke Sex - Ich liebe dich.

DAS RAD -FAHR-RAD

Na, dann woll'n wa mal!
Neben mir hockt die Vera, sinniert über ihrem Wein und hat ein Problem, ein Fahrrad Problem!
Irgendwie, ach Vera, erzähl selbst:

'Irgendwie, ja irgendwie hab ich kein Glück mit Rädern. FAR-RÄDERN. Zuerst wurde mir meines gestohlen. Dann leih ich mir vier Monate nach dem Diebstahl Johanna's Rad. Es steht keine 9 Std. (über nacht) bei mir - da ist es weg - Einfach so, obwohl es abgesperrt war. Dafür taucht meinos plötzlich auf. 48 Std. später hat es zwei Platten. Ich am Arsch der Welt u. noch 15 Min. Dann leih' ich mio Steffies Rad, steh' vor Kino und irgendsoein ...'»piep«' sperrt mio das Rad einfach ab.
Wer tut mir das an? Ahgh!

Vera

Zu! DAS RAD-FAHR-RAD
Oh MAN, Schwein war's
(Kino, rotes Rad, Schloß)

momente

da bekomm ich eine gänsehaut,
mein blick aus dem fenster schaut.
meine lippen beben
es ist kompliziert - das leben.
meine augen verschwommen,
bin ganz beklommen.
-mir ist kalt
wegen bildern, mein kopfe malt

betty

Das Mordverhalten des Mannes
und des Weibes:

Männer töten ihre Frauen,
weil sie sie behalten wollen.
Frauen töten ihre Männer,
weil sie sie loswerden wollen.

Dies zeigt wieder einmal, dass Männer und Frauen äußerst unterschiedlich zu denken scheinen...

sersn!
ich hab vor,mich ma´n bissken abzuFUCK´N!!!
:hallo B!
wo sind´n deine absolut-unmenschlich-geistreichen-mörda-texte???
!?!
du hast mir doch versprochen,mich bzw. das forum+die tonne mit gülle zuzutexten!
bitte!
hab doch sonst nix zu lachen!

gib mir/uns
TEXTTEXTTEXTTEXTTEXTTEXTTEXTTEXTTEXT!

Name: hanauer
Datum:
Nachricht:
---
mein letzter arbeitstag bei infrarot. ich bin besoffen. eine werbeagentur. ach, werbung sucks. nein infrarot ist eine schön-mach-agentur. wirklich. die besten. auf jeden fall muss ich servus sagen. weil mein mietvertrag nicht verlängert wird. da kommen jetzt asylbewerber rein. auch o.k. muss ich nicht mehr arbeiten. im oktober fängt mein zivi an. bis dahin bin ich gespannt, was passiert. hauptsache die milli schafft ihr abi. daumen auf durchdrücken einstellen. und urlaub und computer kaufen. ja computer, ist leider mein einziger brotgeber. aber immer noch besser als am fließband bei siemens stehen. solange man die richtigen leute um sich hat. habe ich aber nicht mehr dann. also, beim arbeiten. dann habe ich nur noch mich. und der muss reichen. arbeiten. ist doch ein toller beruf. arbeiter. bienchen. 1984. nein, ich liebe es, ich glaube ich brauch den scheiss. was soll ich den sonst machen. den ganzen tag nichts zu tun haben. immer genug geld auf dem konto. das wäre der selb! gerri
!
stmord. heute habe ich es gesehen, ich brauche den stress. trotzdem fahr ich jetzt in' urlaub. aber wohin? heim.

SCHALL THERAPIE

REZEPTFREI, ABER NUR SO LANG DER VORRAT REICHT AN FOLGENDEN VERKAUFSTELLEN:
WEN: CITY-CENTER . BAZOOKA . MUSIC-BOX . MUSIK-LINDNER . ROSINI . RING-KINO . JUZ
AM: MÜLLER . RSD . MUSIC-RAAB

Hallo Millie!

Du flinkes Wiesel mit den großen rehäuglein! Kannst du mir nicht auch Fahrunterricht beibringen? Damit ich auch gut über die Wiese hoppeln kann

Das Maschi

Jede Biene, die einmal
vom köstlichen Nektar
der Lebensblume gekostet hat,
möchte am liebsten immer
in der nähe dieses aussergewöhnlichen
gewächses arbeiten.

von blocki

eiterbiene sucht Blütenstempel
(zw.Honigproduktion)
blocki (shed@gmx.net)

Ich lache...

- über dich,
- mich
- alle
- gern
- oft
- viel
- weil's Spaß macht
- wenn ich traurig bin
- weil ich mich dann besser fühle
- weil ich andere damit anstecke
- wenn ich dicht bin
- weil ich Spaß dran habe
- wenn's regnet
- wenn ich sterbe
- wenn ich :a: lese
- weil es alle nachmachen solln

tach!

auf grund der regen anfragen bezüglich einer SEX-seite in unser-aller-lieblings-BLAT, kurz ALMAT, konnte ich mich dazu durch-ringen, die immer-wieder-gern-genutzten DR.KOLLE-tips aus meiner trick-kiste zu kramen, und, für neue probleme zB."HILFE, ICH KOMME ZU FRÜH'" freshestens zu bearbeiten!!!
ein FETTES danke an meinerseits.
zurück zum thema,

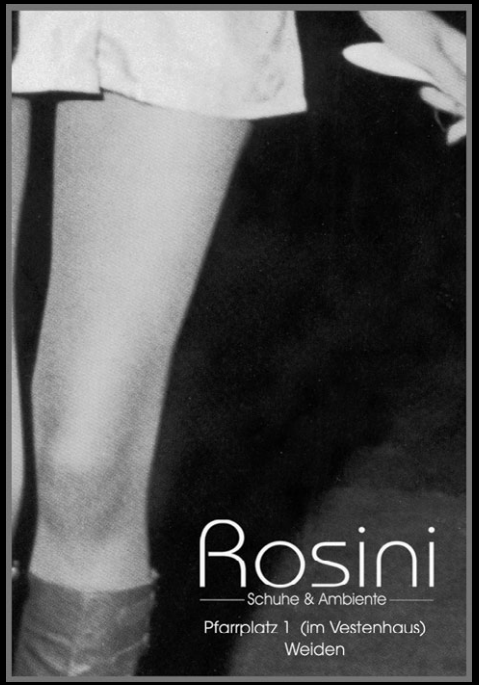
*sweety, wenn du beim ersten mal zu früh' kommst, könnte evtl. ein kleines FRÜHREIZ-problem der grund dafür sein.
praktische h/aushalts-tips:

1.vor dem VERKEHR eine art MASTHALTER an der problemstelle anbringen. bestens geeignet dafür: haargummis marke BREIT/SANFT/WEICH. die wird deine pussy mit ziemlicher sicherheit irgendwo in ihrer hab-alles-dabei-handtasche vergraben haben. hast du eine rasierte pussy oda 'n typen, schlage ich vor, du verwendest gaffa. ist ziemlich breit, hält, geht schnell.
nachteil: KRATZT WIE DIE SAU, und beim abziehen stehen die chancen eines SCHOCK-TODES sehr hoch. aba was tut man nich füa 'n FICK!!
mein letzter tip zum problemlosen ausharren, beissen. allerdings möchte ich darauf nicht tiefer eingehen.
sei froh das du überhaupt'n stich landen kannst.
ausserdem ist doch der erste meistens eh' nicht der beste! den ultimativ-kick gibts dann ca. beim 31.spritzer - nachteil hier: meistens sterben die tussies beim 28.!!
also seid vorsichtig, nehmt euch viel zeit und vergesst das gaffa nicht.
gruss+kuss
die sexkorrespond.

Hi, my name is Harry Miller private eye

"Hi my name's Harry, Harry Miller. I am a private eye. Yup that's me, most famous private detective in all of this blasted town of Littleville Missouri. You might not have heard of my name but that is probably only because I am so good at what I do. Nobody has ever seen me when 'dey wasn't s'posed to. Well maybe, but whatever. Solved quite a few cases back in my time. There is 'dis one in particular involving a very beautiful dame. Mind me I have always been working together with beautiful dames but 'dis one "whoohie". See it al started out like this.....

It was in the middle of august. Weather was uncommonly hot even for this time a year. I was sitting in my office tryin' to catch up on some work, of course it isn't quite that easy to concentrate on work when it feels like you're getting fried right there in your own office. So I was sittin' there drinkin' some ice tea when suddenly the phone rang. Mind me I was kind of surprised that the phone rang, not that nobody calls me no, no. Anyways a bit startled did I pick up the phone and said, "Hello Harry Miller at your service". The voice that I heard responding totally threw me of my guard. It was a sweet voice of a young woman on the other end "Hello, Mr. Miller I am in desperate need of your help. Please meet me at Club 23 tonight. Please come alone. In will have a table



reserved for 8 o'clock. Thank you I know that you will be there." - CLICK- So much to the conversation. So, so a dame in desperate need of my help. Of course nothing knew to me. I put my shirt on, put my gun halter on, don't ever go anywhere without it, took my hat and went down to the drugstore since I was out of smokes. So, ahm Club 23. Club 23 is one of those high society shags where they have dress-code and all that. Can't stand wearin' a tie to dinner. But the positive fact about us meeting there is that she must have money if she frequents at that place, so she'll be able to pay me well. I wondered who that lady was. "A pack o' Menthol please." Back out of the drug store I decided to go get some coffee at the café across the street. At about 7.30 I started off for the Club 23 which was on the other side o' town. Finally arrived a bit late but it didn't really bother me because being late in my branch of business is often mistaken for business. Which is most certainly the matter in my case. I d have to admit that I was in awe when I arrived there. A nice place it was. It was a small entrance which you could only get to if you descended stairs which are in normal case basement stairs. But this was anything but a basement. I opened the dark brown and heavy wooden door. Saxophone music and deep voices which were singing jazz was the first thing I heard upon entering. Then I looked around, Everywhere people in their best suits, with their hair slicked in place just perfectly. I almost felt a bit out of place with my old wrinkled up suit and my old hat but then I saw something that completely took my mind of my own appearance: the dames that surrounded me. One prettier then the other. Of course they weren't all flawless but compared to the ladies that usually have dinner at "Al's Diner" these were all beauty queens. They mingled perfectly with the rest of the foyer. The wardrobe where I turned my coat in was made of mahogany. The wall were wasn't painted or had wallpaper on it, no it was pure red velvet. I ventured further in towards the restaurant since I was after all the one who was asked to meet somebody here. Okay, only problem was I didn't know the ladies' name. She did say that she was going to reserve a table but how should I know where exactly that reserved table was at. So I relied on my instincts and scanned the room and that wasn't easy since there were about 20 tables. So I was searching for a single dame. Well, there was one back in the corner but I am not really certain that this exhibit should be called a lady. So I searched on. I was starting to get irritated when the waiter asked me if I had ordered a table. Taken by surprise I muttered "2 people for Miller, 8 o'clock" And to my great surprise I had reserved a table. Well, at least I had a table even though the dame hadn't appeared yet. I decided to order a drink since I was certain that she was going to pay if she ever did show up. The music was nice some young,

pretty black girl was singing wonderfully. Just after my third drink, my mood was down in the cellar when a young beautiful women appeared in front of me and breathed in the that smoky voice which had already impressed me when she had called me earlier, "hello Mr. Miller my I join you for Dinner?" I was stunned. At first I couldn't even say a word. My eyes were fixed on her. She was wearing a long white dress with straps that held it in place over her pale, ivory skin. Little glittering stones lined the top just slightly over her breasts which of meant that the dress revealed quite a bit of her beautiful décolleté. Her lips were full and had a luscious red. Her blonde hair was slicked in place as it was fashion but the most sincere thing about her were her extremely deep blue eyes. My eyes lingered on her and I felt as hot as the tip of my cigar. Embarrassingly she must have noticed that she had captured all of my mind when the ashes of my cigar were to long to stay put fell of right into my half full whiskey glass. Somewhat blushing I offered her a seat. "Of course have a seat, after all I (and I put a lot of emphasis into the word I) did reserve a table for two." That was one of my specialties, not losing my cool even if the situation is most embarrassing. She didn't seem the least bit impressed. Just sat down and lit herself a cigarette. Of course my most educated eye did not miss her glancing around every few minutes but trying to hide her nervousness, sort of reminded me of a trapped bunny, I guess if her smoke had been orange it could have easily resembled a carrot which she was nervously nibbling on. In fact her cigarette holder was kind of a brownish-orange color. Mind me I was totally stunned by her beauty but her nervousness brought a smirk to my face.
"Mr. Miller, I am Elaine McRoy and as I told you before on the phone I really do require your skills. You are probably wondering why I did not choose somebody with a reputation, oh excuse me somebody with a more known about reputation, but that is exactly the point I need somebody infamous somebody whose face is unknown"
Well first of all I had never wondered why she had chosen me and that she referred to me as infamous sort of offended me but she had woken my interest not alone by her looks but due to what she was saying 'dis started to sound interesting and like something bigger than watching Ms. Biggels husband because of her hunch of him cheating on her.
"Well, Mrs. Elaine why exactly did you order me here and what is your assignment for me?"
She once again searched the room for unwanted viewers or eavesdroppers before she told me some wild story about the company she worked for. Elaine was a translator for the French and German languages. She told me that she had overheard (and I wonder if she had really only overheard that accidentally) a conversation about how some gangsters want to kidnap her in order to get her boss to reveal his next steps in an intercontinental export. "Why don't you just tell your boss?" was what I asked her after she had finished. "I did but he told me to take care of it myself. He also said that he couldn't take me of the job because I am the his best employee for that Job. You see Harry, it is your job to accompany me to Paris in order to find the plotters. I will do my job just as I would without you. You will be my brother who has an alcohol problem and who unfortunately had to come with me because he got in to some trouble back home."
"Aha" was all I could respond. How idiotic her drunken brother, reveal some company spies, dive in to something I have no experience with what so ever. I didn't even know what her company was exporting for all I knew it could've been weapons to the Nazis. But the thing that totally convinced me about taking the job was going to Paris, going to Paris with one of the prettiest women I had ever seen. The city of love and maybe make myself a name as "Detective Harry Miller International Private Eye will also deal with your foreign affairs" and just maybe will I not be traveling with her as her no good brother but as her newly wed husband. We will see.
The adventures of Harry Miller in Paris will continue.

cindy michel

DIESE SACHE MIT DEN HAUSTIEREN IST ABER GANZ SCHÖN ÜBEL. WIR LEBEN SCHON IN WEIDEN, DAHER BRAUCHEN UNS NICHT AUCH NOCH AUF DAS LEVEL DER SODOMIE ZU BEGEBEN.(SODOMIE: ABST. v. d. INSEL SODOM, WO HIRTEN DIE SCHAEFCHEN NICHT NUR GEZAEHLT HABEN!) DAHER: NEIN! ZU SEX MIT HAUSTIEREN; DER N.!Z.S.M.H. e.V. ! DENN TIERE KÖNNEN NICHT REDEN.
EIN GRUND WARUM SO GERNE KANNINCHEN UND FRÖSCHE ALS VERSUCHSOBJEKTE ZWECKENTFREMDET WERDEN.
FISCHE HABEN NICHT KEINE GEFÜHLE. DIE HABEN SIE SEHR WOHL, SIE KÖNNEN NUR NICHT SCHREIEN.

SCOTT ME UP BEAME
Y.S.

Liebste Henrietta,
Du liebes Wesen,
du geile Sau,
schade, dass du bist
ne Frau!
I lieb di soa!
Machs guat!
Dei Zenzi!

plakat im schaufenster einer buchhandlung/WEN

hallo - hallo ihr liebenden!

sex-problem = ja, keine sorge, es kommt öfter mal vor, dass es mit dem partner nich so hin haut. aba auch dafür haben wir die nötigen mittelchen, um über den tag zu kommen. wenn es mit der sexuellen frustration schon in den frühen morgenstunden losgeht, würde ich 1 std. joggen ohne davor die zähne zu putzen vorschlagen.
*1. man ist nach so viel bewegung im einklang mit allem
*2. man ist nach soviel bewegung rein körperlich ausgelastet und befriedigt
*3. stinkt man so crass aus'm maul, dass man sich selber nich mehr anpacken würde

weiteres später...

0038

:a: tonne

Spieluhr auf dem Tisch

Sag deine Melodie
und deine Worte
verschwende nicht ein Stück
erklinge, lass erklingen, höre nur den Ton
und gehe nicht zurück.

Dein Duft umschwebt meine Nase
doch rieche ich dich nicht
Töne sind deine Sätze
trotz allem höre ich nur mich.

Würde die Spieluhr spielen,
wäre ich glücklicher
würde ein Lächeln erscheinen
und dich damit meinen.

8.8.2000

HAUS FLUSS
15-17.09.2000
Fest der Ohren Fr-So 19.30h & So 11.00h
Hörspiele aus Literatur, Satire und Krimi
+ live Musik am fr: UBM-Kollektiv
am sa: Andreas Berger
Neustadt/WN Alte Schießstätte
www. hausfluss.de

Wasser - Flut
Gefühle - Wut
Gefühle - Hasse
Auf Liebe Verlass?
Das typische Sein,
ist der pure Schein!
Mein Glück?
Doch macht es nicht
in wirklichkeit verrückt

Rasse - Masse
Last ist die Mast
Wer ist befreit,
wer begreift
Leben ist ein Muss

Scheinwelt
Seinwelt
Reinwelt

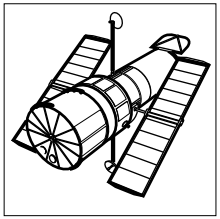
WÄLTRAIN
->.....

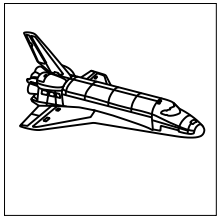
crsature + gianna

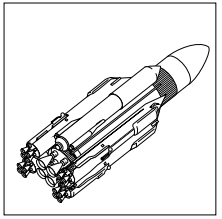
nachdem :almat: die gegner der veröffentlichung des verbotenen buches ‘überredet’ hat, kann die publikation nun fortgesetzt werden.
wir werden alles tun, damit auch ihr endlich alles erfahren könnt...

"Ich habe schlecht geträumt," antwortete sie leise und fuhr sich dabei mit einem Tuch mehrmals um die Nase. Aber so leicht konnte sie meinen Vater damals schon nicht besänftigen. "Ich sehe es an deinen Augen, was ist passiert das dir die Angst so sehr in deinem Gesicht steht?"
In diesem Moment konnte sie sich nicht mehr zurück halten und aus dem Schluchtzen wurde ein lautes Heulen. Mein Vater wußte sofort das etwas schlim-mes passiert sein mußte, denn seine Mutter war eigentlich eine ziemlich kalte Person die nie Gefühle nach außen trug. Er sprang auch gleich aus seinem Bett, packte sie an beiden Schultern und sah ihr tief in die Augen während er erneut fragte. "Was ist geschehen und warum weinst du?" Doch in diesem Augenblick brachte seine Mutter keinen Ton heraus, so das er beschloß nach draußen zu gehen, um zu sehen ob alles in Ordnung ist. Mein Vater machte nur zwei Schritte vor die Türe und schon bemerkte er den modrigen und penetranten Geruch der in der Luft lag. Alle Leute im Dorf schienen ihre Sachen zu packen um aufzubrechen. Er war aber mehr von dem Gestank irritiert und von seiner Ahnungslosigkeit. Aber nur ein Blick zu den Nachbarn lies ihn schon erschaudern. Es lag sämliches Vieh am Boden, Hühner, Pferde, Hunde, Vögel, einfach alles was lebte lag da und bewegte sich nicht. Voller Panik was denn schon wieder passiert sein könnte, rannte er zu Mr. Tinz um sich aufklären zu lassen. Als er an seinem Holzhaus ankam, stand er schon auf seiner Veranda und beobachtete das Geschehen. "Was ist hier los Mr. Tinz?
Warum schläft das ganze Vieh und warum packen alle die Sachen?" Mr. Tinz schaute meinen Vater in die Augen und sagte: " Es ist wohl endgültig die Zeit gekommen in der das Böse erwacht. Das Vieh, mein Junge, es schläft nicht es ist Tot." - "Tot?" fragte mein Vater mir zittriger Stimme. "Ja, sieh es dir genauer an, komm mit!" So gingen sie gemeinsam hinter seine Scheune, wo all das Vieh das einst so gut genährt war, da lag. Mr. Tinz kniete sich vor einer Kuh nieder und winkte meinen Vater herüber. Langsam, Schritt für Schritt, näherte sich Jeremaia der toten Kuh. Auf einmal zog Mr. Tinz ein Jagdtmesser aus seinem Stiefel und stach auf den Kadaber ein. Voller entsetzen fragte Jeremaia was das sollte und ob er den Verstand verloren hätte. "Hühte deine Zunge, kleiner Narr!" antwortete Mr. Tinz mit fester Stimme. Mein Vater blickte auf den Kadaber und begann erst jetzt zu begreifen. "Kein Blut." stümmelte er leise vor sich hin. " Wo ist das Blut der Tiere?" Mr. Tinz packte die Kuh an dem Hals und hob den Kopf hoch. "Siehst du das!" - "Ja ich glaube ich verstehe was sie meinen." sagte Jeremaia mit verdutzter Stimme. An dem Hals der Kuh war eine kleine Stichwunde zu sehen und das Gras der Weide an dieser Stelle war nicht mehr Grün sonder Rotbraun. "Die Erde tränkt sich mit dem Blut der Tiere, das ist ein sicheres Zeichen!" - "Was für ein Zeichen meinen sie?" - "Erinnerst du dich als ich dir das verbotene Buch Moses gezeigt habe?" - "Ja." meinte Jeremaia.
Mr. Tinz kniete immer noch am Boden als er mit seinem leeren und fassungslosen Blick in die

WAS GEHÖRT NICHT DAZU?







RICHTIG

normal • sonnenstr.2 • 92637 weiden • phone 0961-3811216 • fax- 3811217
normal SHoes • obere bachgasse 1 • 92637 weiden • phone- 4701633

ferne schweifte. Dann sagte er mit trauriger Stimme: "Dieses Zeichen bedeutet das sich hier noch grausame Dinge zutragen werden, mein Sohn!"
Verwirrt von den Geschehnissen ging Jeremaia zurück zu der Farm seiner Eltern. Was ihn dort erwartete, konnte er nicht ahnen. Eigentlich beschäftigte er sich noch im Gedanken mit dem Blut und der Erde, während er die Treppen vor der Veranda langsam hinauf stieg. Als er die Tür öffnete und sogleich nach seiner Mutter rief blieb ihm die Luft weg. Was er da sah war schlimmer als alles andere. Er blieb direkt nach der Türe stehen, Tränen schossen ihn in die Augen als er in die Küche blickte. Seine Mutter wurde anscheinend nicht mit der Grausamkeit fertig. Sie hing an einem Strick in der Küche, der Stuhl am Boden war umgestoßen und man hörte nur noch das Schreien eines verzweifelten Jungen. Als er sich endlich wieder bewegen konnte, rannte er zu ihr weinend hin und stammelte wirre Sachen. Er umarmte gerade die Füße seiner Mutter und stieß einen Wutschrei aus, als Mr. Smith der Nachbar zur Tür herein eilte.

hechti

Walter L.

(v.L.n.R.) christian glaser, johannes geiss, wolfram glaser, michael haberl, bernhard spitzer haben dich, vorausgesetzt du warst am 24.8. im club, wohl begeistert.
die Walter L. -cd 'green-machine' ist bei DG-recorders erschienen und erhältlich. :a:

achtung: wildwechsel!

baby, du hast ja einen püschel!

"hallo, ihr leckerer tee hat mich hergelockt. wissen sie, pfefferminze ist äussserst selten in dieser gegend, da musste ich einfach mal vorbeischauen. bitte verzeihen sie meine neugier!" - wie, ich bin gar nicht tot?! führe ich selbstgespräche, hab ich da wirklich eine freundliche stimme vernommen? ist es möglich, dass sie zu MIR sprach? also sprach, nicht etwa eine dieser fiesen, schaudern-den stimmen, bei denen es dir dann eiskalt den rücken runterläuft, benutzte. jene informativen, die dir in die seele flüstern, dass es jetzt aus ist mit dir. noch immer stehe ich bei lebendigem leibe da, etwas hilflos vielleicht, aber das tut ja nichts zur sache. langsam legt sich meine panik, der typ da hinter mir ist nicht nur harmlos, sondern freundlich, vielleicht auch ein wanderer, der -nein, was ist denn das? wo kommt das reh mit einem mal her, das da vor mir steht,und mich etwas erwartungsvoll, aber geduldig anlächelt?! da hat doch gerade jemand mit mir gesprochen, wo ist der hin? "alles klar bei ihnen, haben sie probleme mit ihrer schlafgarnitur? kann ich ihnen irgendwie behilflich sein?" ein sprechendes reh? kommt aus dem nichts und möchte ein bisschen mit mir plaudern? ja das war schon etwas viel für heute.

mit den hallozinationen geht´s los. sind aber gar nicht so übel, wie ich immer dachte. und so real! was will ich überhaupt, meine suche hat ein ende. das reh kommt zu dir freu dich. heute läuft halt alles ein bisschen anders! was soll es bloss von dir denken, jetzt reiss dich mal zusammen! "nein danke das geht schon, ich kann jetzt eh nicht mehr schlafen. aber sagen sie sind sie ein reh?" "also bitte, was denken sie denn! aber könnte ich vielleicht einen schluck tee? - danke, sehr freundlich! eine frage, da sie ja nicht schlafen wollen, da vorne sitzen meine leute beisammen, kommen sie doch mit!" "ich packe noch rasch!" mein gott, zieh's durch, es scheint ja ganz sympatisch zu sein. dann muss ich die nacht nicht hier verbringen, die realität wird mich schon wieder einholen. "ich heisse albert" "ruth" "schöner name, den hätte ich auch gern!" ich folge also dem pompösen hintern dieses alberts durch den finsteren wald. frag nicht! "sag mal, albert, woher kannst du so gut deutsch?" "ich kann kein deutsch, du sprichst reh!" ui, wahnsinn! wenn das mein alter lateinlehrer wüsste! wir kommen zu einem lagerfeuer um welches ein paar rehe sitzen. "seht mal wen ich aufgegabelt habe. hat saulecker geschmeckt."du mistkerl, hattest doch recht, ich hätt schwören können, die minze liegt mind. 6 km im westen." ein weiteres reh das da die hufe weit vom bauch gestreckt liegt schaltet sich ein. "was ich schon die ganze zeit versuche dir klar zu machen: dein riecher ist für'n arsch, taugt nicht im bett deine alte von ner dreckigen wildsau zu unterscheiden." "ist ja interesserant, wie ihr zwei es so treibt. schnupperkurs für anfänger?" "donar´, jetzt gehst du aber ein bisschen zu weit. was mein süsser und ich so anstellen, das lass mal unsere sorge sein. ausserdem kommen sie aus dem süden!" " eeeh, mangiare e cantare, haben sie vielleicht dieser fantastischen vino mitgebracht?" er nimmt die trommel zweischen seine füsse, und beginnt sie leise zu schlagen. grinst wie ein kleines kind. "äh, ich hätte da noch tee. soll ich einen aufbrühen? "so versuche ich einen zaghaften anfang zu machen, denn ich komme mir doch etwas übersehen vor. "also für mich nicht, nein danke." "ne, ne, lass mal." "kopfschütteln." "man dankt." "nein, nett gemeint, aber ich möchte keine tee." "ach ja, eine tasse würde ich schon trinken" puh, glück gehabt. vielleicht habe ich ja schon zwei symphatisanten. "das werde ich wohl nie verstehen. also ob's nicht reicht, das ihr menschen euer essen heiss macht und anschließend wieder versucht kalt zu pusten, was dann doch meistens nicht klappt. jetzt kochet ihr sogar euer trinken. wahrscheinlich, damit ihr sicher gehen könnt, daß euch niemand die tasse wegtrinkt. ganz schön gerissen, doch im grunde pervers!" da wird er von albert unterbrochen. "ruth, denk dir bitte nichts, der meint's nicht so, tief in seinem ist er 'n sensibles wüstchen, er kann halt nicht anders er will eigentlich nur nett sein." "schleimer! denk dir nichts, ruth. ruth, da gibt's doch auch dieses geile zeug mit dem schaum, das hat mal 'n kumpel von mir mitgebracht, verdammt noch mal, zu gut, wir mussten es vernichten. du weisst doch von was ich rede, oder, du weisst es doch! was würde ich dafür geben noch einmal diese leichtsprudelnde getränk meinen hals runterspülen zu lassen, erfrischung pur, hammer! du meinst bier, da musste schon zur tanke gehen, oder in's wirtshaus, oder, ach so, pardon, das geht ja nicht. moment mal, vielleicht hab ich durch zufall eins dabei. (krusch,kram) hier, nicht mehr eiskalt, aber bestimmt geniessbar. ich hasse bier. " ich reiche ihm eine dose bier. ist ja der hammer, wie leicht man mit so was jemanden glücklich machen kann. so glücklich daß er umfällt, oder was? oje, eingeschlafen, dicht, rülps, puh das stinkt. "war da alkohol drin?" "ja, ja," sag ich. " dann pennt er wohl bis übermorgen." "und hält wenigstens sein maul" nanu, der hat ja bisher noch garnichts gesagt, dachte schon, ich muss mich wundern. "ha, ha, ha , ha" auf einmal beginnt ein reh zu lachen und will scheinbar garnicht mehr aufhören. es zeigt mit einem lauf auf seinen kumpel, da setzen auch die anderen nach und nach ein, halten sich die bäuche und purzeln rum vor lauter gelächter. lauter geht's nimmer?

albert darappelt sich langsam wieder und versucht zu erklären. aha, das scheinbar maulfaule reh hatte wohl gewettet, zwei stunden rein garnichts zu sagen, mit dem, der jetzt sturzbesoffen auf dem boden liegt, die anderen waren dankbar. tja, jetzt muss er die bude des anderen putzen, was nicht mal schnell zu erledigen sei, allein damit anzufangen dauerte nen tag. o je, denk ich mir im stillen, wo bin ich denn hier gelandet? der mit der wette versucht den anderen klar zumachen, dass er selbst gar nicht spreche, der ketzel ist da im schlafe zu ihm reingeklettert und bewegt von innen seinen mund, er versteht es ausgezeichnet seine stimmbänder zu bedienen! auf ketzels lippen macht sich ein grinsen breit. gelache. symme, ein rehmädel hat enoras tee ausgeschüttet, die sich darüber auslässt, was das für eine miese geste ruth gegenüber sei. ich komme zwar bei alledem nicht so ganz mit, aber ganz schön abgefahren hier. ich frage mich, wie ich am besten mit dem lehrstoff beginnen soll. als erstes müsste ich die bande ersteinmal motivieren. noch nicht gleich damit rausplatzen was ich vorhabe, aber schonmal vorsichtig das thema anschneiden. ich breche einfach mitten in das stimmengewirr, "sagt mal, was mich interessieren würde, wie schnell könnt ihr eigendlich laufen?" allgemeines kopfnicken, diskutieren, palabern . einer macht den anfang. "poa, verdammt schnell! letztens bin ich mal so richtig losgefetzt, volle kraft auf allen beinen, da bin ich direkt gegen einen baum gekracht. ich dachte der kommt erst noch, ich war also schneller als ich dachte!" "also auf freier bahn würd ich sagen renn ich so schnell wie eine rakete." "was erzählst du denn für´n scheiss, glaub dem nichts, du rennst nichtmal wenn dein schwanz brennt so schnell wie ´ne rakete!" "mann, wenn mein schwanz brennt renn ich nirgendwo hin, dann tu ich ein juckpuder drauf, des hilft genauso!" "nie nimmt der mich ernst, bist wahrscheinlich neidisch weil ich der schnellste hier bin!" jetzt fängt auf einmal der ketzel zu reden, oder sagen wir lallen. "eh, wenn ich will bin ich mindestens genauso schnell wie du, du alte rennsemmel!" "ok, machen wir ein wettrennen auf der grossen lichtung, dann werden wir ja sehen. " "chiihicks, chschiebung!"jetzt rede ich dazwischen. "denkt ihr, ihr seit schneller als ´n auto ?"stille. enora hat erbarmen. "als eins eurer kisten, die die tag und nacht die strassen entlangbrausen? ne, ne, die sind ja schneller als ne verdammte rakete. vor diesen dingern haben wir alle einen heidenrespekt, das kannste mir glauben. eigendlich sind die ja gar nicht so schlimm, es gibt ja richtig geile kisten. aber die sind so gefährlich für uns, dass uns unsere mütter früher regelmässig zusammengeholt haben und uns viel darüber erzählt haben. ja, wir wissen bescheid was alles passieren kann, aber hin und wieder hört man dann von irgendwelchen rehen, die wie hypnotisiert auf die strasse laufen. schicksal anscheinend, da setzt irgendetwas aus, unerklärbar." ich bin etwas beschämt und froh zugleich dass ich nicht gleich meine bücher ausgeteilt habe. ist wohl überflüssig, da etwas erzählen zu wollen. ketzel schafft es irgendwie sich hochzurappeln, wirkt leicht verausgabt, doch posaunt. "früher bin ich öfter rennen gelaufen, und zwar vorne meistens. hatte dann allerdings andere dinge im kopf, aber ich hab's noch drauf! los lasst uns ein rennen rennen!" "na schön, du hast es so gewollt, bin schon gespannt auf deine ausrede. " "wartet ich komm auch mit!" enora, lothar und kitz gehen hinterher. jetzt wird etwas holz nachgelegt, und slan nimmt wieder die tommel und beginnt sie zu spielen. er geht ab wie ´ne rakete (deutsches sprichwort) !alle anderen nehmen irgendwelche stöcker und klopfen damit im rhythmus, ich lasse mich zurückfallen und schliesse die augen. ich glaub, ich schlafe schon. (schön, zum ersten mal)

milli

weruletheworld*
*exceptfisfuckingmagazinecallectalmat

cinema september 2000

neue welt | kino bambi | center anker

Nur noch 60 Secunden	start 17.08.2000
Frequency	start 24.08.2000
U-571	start 14.09.2000
Kalt ist der Abendhauch	start 28.09.2000

voraussichtlich: Glauben ist alles
Im Juli
Ich träume von Afrika
Durchgeknallt

Tag des besonderen Films!

mi 06.09.2000 Die Unberührbare
mi 13.09.2000 Tango
mi 20.09.2000 Tuvalu
mi 27.09.2000 Die Brücke von Amberille

Fichtestraße 6
fon:0961.25544

Capitol Kinocenter & Ring-Theater

im Ring:

Der Sturm	start 19.07.2000
X-Man	start 31.08.2000

Der künstlerische Film im Ring (KüFi)

05.09.2000 The Million Dollar Hotel
12.09.2000 Sweet and Lowdown
19.09.2000 Schnee der auf Zedern fällt
26.09.2000 The Music of the Heart

im Capitol:

Taxi Taxi	start 31.08.2000
Coyote Ugly	start 07.09.2000
Pitch Black - Planet der Finsternis	start 07.09.2000
Space Cowboys	start 14.09.2000
Final Destination	start 21.09.2000
Der kleine Vampir	start 28.09.2000
Schatten der Wahrheit	start 28.09.2000

Bgm Prechtl Str. 27
fon: 0961.42466

Capitol & Ring im net:
www.kino-weiden.de

änderungen garantiert!

0046

:almat:
almat@formstation.de
www.almat-zone.de

jeden ersten freitag im monat

herausgeber:
ocwe, Verein zur Förderung
kommunikativer Kunst e.V.
Fleischgasse 10
92637 Weiden
fon:fax 0961.4701211
ocwe@weiden.net

beiträge:
:almat:-Tonne
:a: e-mail
benni
milli
cindy
u.v.a.

outfit & pop:
formstation

druck:
Praska

danke
Bayernkrone
'Haltbare Vollmilch'

:almat: nr:28
existiert 1200 X

© formstation

nr:28 september 2000